Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 6 (1942)

Heft: 4

Artikel: Vindonissa

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1034757

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

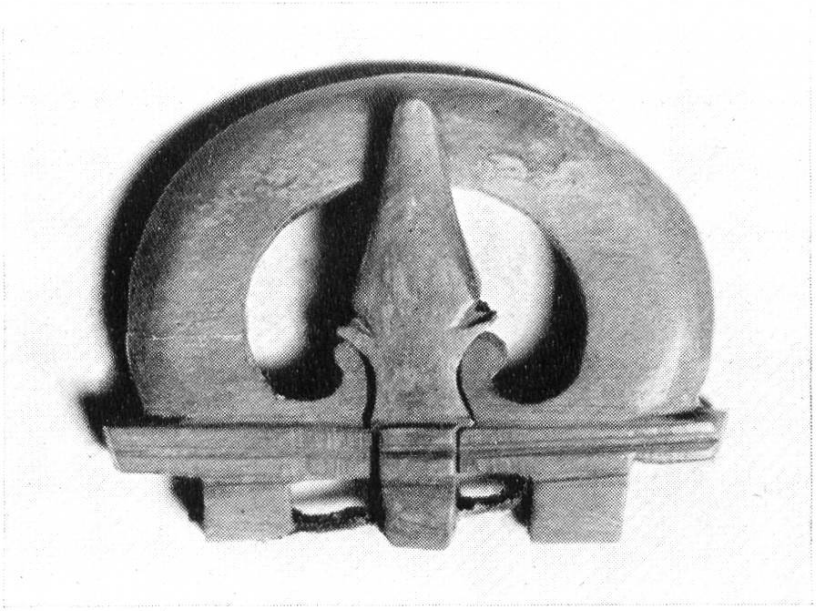
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vindonissa.

Der Kanton Aargau war diesen Herbst in der glücklichen Lage, überhaupt keine Arbeitslosen zu besitzen. Die in Vindonissa geplanten grösseren Ausgrabungen wurden deshalb zurückgestellt und dafür eine kleinere Abgrabung am bekannten Schutthügel vorgenommen, die sich umso mehr rechtfertigte, als damit wieder wertvolle Humuserde für die Melioration von neu umgebrochenem Land gewonnen werden konnte. Unsere Abb. 44 verschafft uns einen Einblick in dieses eigenartige Bodenarchiv aus der Römerzeit, das neben vielen Kleinfunden auch starke Holzkonstruktionen aus Pfählen und Planken enthält. Es wurden schon die verschiedensten Theorien über die Bedeutung derselben aufgestellt: Verschüttete Hütten, abgestürzte Palisaden, Bohlenwege für Karren — keine befriedigte ganz. Nun glaubt der findige Vorarbeiter der Gesellschaft Pro Vindonissa, Julius Seeberger



Phot. E. Schulz, Basel.

Abb. 43. Vindonissa. Gürtelschnalle aus Bein (1:1).

sen., die richtige Erklärung geben zu können. Verschiedene Beobachtungen deuten darauf hin, dass die Pfähle am Hang einst aufrecht standen und in Verbindung mit den dahinter-

Phot. A. Leuenberg-Holliger, Brugg.

Abb. 44. Vindonissa. Schutthügel; römische Holzkonstruktionen.

gestellten Planken Stützwände bildeten, etwa in der Art unserer Lawinenverbauungen, um das völlige Abrutschen der über den Hang geworfenen Schuttmassen zu verhindern. In diesem Falle müsste man annehmen, dass sich am Fusse der Böschung irgendeine schützenswerte Anlage, z. B. die zum Nordtor führende Strasse befunden habe.

Von den Funden, unter denen zahlreiche Schreibtafelfragmente aus Holz, Bilderlampen, Münzen und eine Gemme vertreten sind, veröffentlichen wir eine sehr schöne Gürtelschnalle aus Bein (Abb. 43). Ib.